

# „Es braucht eben alles auch seine Zeit..“

Gehörlose Auszubildende und hörende Ausbilder

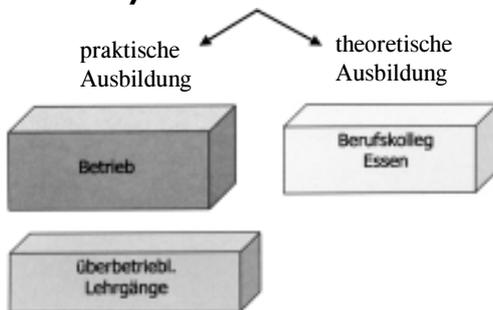
Claudia Becker, Anne Gelhardt

Da der Vortrag bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurde (s. Literaturhinweis) drucken wir in Absprache mit Frau Dr. Becker die ‚Handouts‘ des Vortrags ab.

## Thema der Untersuchung:

„Erhebung des Bedarfs an Maßnahmen zur Verbesserung der Situation gehörloser Auszubildender und deren Ausbilder“ 2001 – 2002 finanziert durch den Landschaftsverband West-falen-Lippe / Integrationsamt durchgeführt vom Seminar für Hör- und Sprachgeschädigtenpädagogik, Universität zu Köln

## Betriebliche Ausbildung in NRW Duales System



### Eine Ausbilderin berichtet...

„Also unter Stress geht eben sehr wenig und es braucht alles auch seine Zeit. Man wundert sich dann auch manchmal, was z.B. erklärt werden muss, was man sich als Hörender gar nicht so vorstellt...“

### Eine Auszubildende berichtet...

„Am Anfang gab es trotzdem Kommunikationsprobleme. Ein Kollege hat mich betreut, aber der war vom Mundbild her schwer zu verstehen. Er



Anne Gelhardt (li.) und Dr. Claudia Becker (Universität zu Köln)

*hat mir Bücher gegeben, die sollte ich lesen, und da bin ich fast immer eingeschlafen, weil ich nichts verstanden habe.“*

## Ziele der Untersuchung:

- Ist-Stand-Analyse der Situation gehörloser Auszubildender und deren Ausbilder aus der Sicht der
  - Auszubildenden
  - Ausbilder
  - Experten
- Erfassung der Nutzung der in NRW existierenden Unterstützungsangebote
- Erhebung des Bedarfs und der Struktur zusätzlicher Angebote

## Methodik

- Schriftliche Befragung**
  - Ausbilder im dualen System (N = 91)
  - Ausbilder in außerbetriebl. Ausbildungsstätten (N = 9)
  - Experten (N = 71)
- Mündliche Befragung**
  - Auszubildende (N = 10)
  - Ausbilder im dualen System u. im überbetriebl. Lehrgang (N = 5)
  - Experten (N = 6)

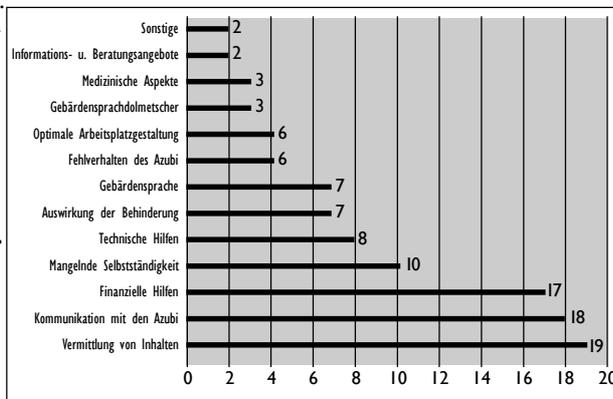
## Ergebnisse

„Wie gesagt, es ist sehr unterschiedlich, aber so ist durchgängig mein subjektiver Eindruck: Sehr oft zutiefst beeindruckt, mit welcher geringen Möglichkeiten und wie viel Engagement und Kreativität die Ausbilder das geregelt bekommen, ziehe den Hut, egal: Bäcker, Verwaltungsmensch, Fliesenleger, völlig egal, durch alle Berufssparten.“ (Expertin)

## Würden Sie noch einmal gehörlose Auszubildende ausbilden?

Von 91 Antworten: 57 Ausbilder = Ja  
7 Ausbilder = Nein  
27 Ausbilder = o. A.

## Fragen und Probleme von Ausbildern an Experten



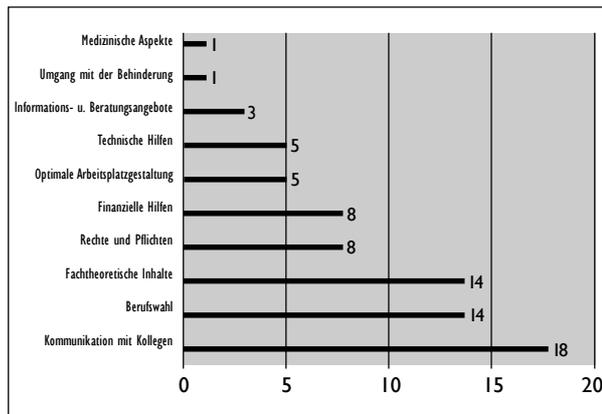
Als problematisch wird vor allem betrachtet...

- die kommunikative Situation
- fehlende Informationen zu Auswirkungen der Gehörlosigkeit
- Defizite im Grundlagenwissen und in der Fachtheorie auf Seiten der Azubis

## Kommunikative Situation

Ca. die Hälfte der befragten Ausbilder schätzt die Verständigung als *zufriedenstellend*, die andere Hälfte als *mittelmäßig bis schlecht* ein. Die gehörlosen Azubis machen sehr unterschiedliche Erfahrungen.

## Fragen und Probleme von Azubis an Experten



## Kommunikationsprobleme

- a) Bei Nicht-Verstehen wird von beiden Kommunikationspartnern nicht nachgefragt.
- b) Der Azubi kennt wichtige Termini und Fachwörter nicht.
- c) Verständigungsprobleme bei der Unterweisung und bei Arbeitsaufträgen
- d) Kompensatorische Mittel wie Ablesen und Aufschreiben werden von hörenden Kollegen und Vor-gesetzten überschätzt.
- e) Die gehörlosen Azubis sind von der informellen Kommunikation ausgeschlossen.
- f) Falsche Erwartungen und Fehleinschätzungen („dumm“, „faul“)
- g) Großer Betreuungsaufwand durch aufwändigere Form der Erklärung

- h) Soziale Integration ist erschwert.  
i) Informationsstand der Ausbilder  
„Er weiß, wie er sprechen muss, langsam sprechen und so. Wie man leicht erklärt, das weiß er. Ich weiß nicht, was fehlt, aber ich merke, dass er nicht alles weiß, das spüre ich einfach.“ (Azubi)) Ausbildern und Beratern fehlen Informationen über...

- die Auswirkungen einer Hörschädigung (Gefahr von Fehleinschätzungen und Missverständnissen)
- hörgeschädigtengerechte Kommunikationsmittel
- Möglichkeiten der effizienten, hörgeschädigtengerechten Vermittlung von Inhalten
- hörgeschädigtenspezifische Angebote (fehlende Vernetzung auch zwischen den vers. Beratern)

### Fertigkeiten und Fähigkeiten der Azubis

Überwiegend positive Einschätzung bei  
- den praktischen Fertigkeiten  
- den überfachlichen Qualifikationen (Selbstständigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, kollegiales Verhalten etc.)

Defizite werden genannt

- im Grundlagenwissen u. im Fachwissen
- im allgemeinen Wortschatz u. im Fachvokabular
- bei dem Theorie-Praxis-Transfer
- bei der Übertragung von gelernten Inhalten in andere Zusammenhänge
- bei geeigneten Lernstrategien
- bei der Einschätzung der eigenen Fähigkeiten

### Vermutete Ursachen

„Entweder sie schlafen die ganze Zeit oder sie bekommen es nicht vermittelt oder sie verstehen es wirklich nicht“ (Ausbilderin)

„Wir sind acht in der Klasse, davon sind sechs schwerhörig, nur zwei gehörlos. Deshalb gebärdet der Lehrer halt nicht und redet mehr und ich verstehe halt nichts.“  
(Auszubildende)

### Die Ausbildung verläuft positiv, wenn...

- ...Gebärden in der Berufsschule stärker eingesetzt werden,
- ...der Azubi ein stabiles Selbstbewusstsein und Eigeninitiative hat.
- ...einige Kollegen bereits durch das Praktikum bekannt sind,
- ...ein Kollege fester Ansprechpartner/Mentor zu Beginn der Ausbildung ist,
- ...Ausbilder, Kollegen u. Vorgesetzte die Auswirkungen einer Hörschädigung kennen,
- ...Kollegen langsam sprechen, einfacher schreiben, „die Hände bewegen“ und einfache Gebärden benutzen,

„Also ich hatte da eigentlich immer Mut und habe mich mit denen auseinander-gesetzt, bin auf die zugegangen. Das hat gut geklappt, ich habe mich da auch nicht geschämt.“ (Azubi)

### Bestehende Angebote

für Auszubildende

- Berufswahlberatung
- Hilfe bei Ausbildungsplatz-suche
- Vermittlung zwischen Ausbilder und Azubi
- Gebärdensprachdolmetscher
- Stützunterricht
- finanzielle und technische Beratung u. Unterstützung

für Ausbilder

- Information über finanzielle Hilfen, technische Ausstattung, Arbeitsplatzgestaltung
- Vermittlung von Kenntnissen über Gehörlosigkeit

### Wer bietet Unterstützung an?

→ Vermittlung zwischen Ausbilder und Azubi  
→ Gebärdensprachdolmetscher  
→ Gebärdensprachkurse  
Rhein.-Westf. Berufskolleg für Hörgeschädigte,  
Essen

- Zentrale Stelle in der Ausbildung hörgeschädigter Menschen
- Berufsschulunterricht
- „Ausbildertag“
- Austausch zwischen Lehrer und Ausbilder
- ! Nicht alle Lehrer können Gebärdensprache.
- ! Ausbildungstag wird nur ca. von der Hälfte der Ausbilder wahrgenommen.

#### Arbeitsämter

- Berufsberatung
- Berufsinformationszentren
- ! nur wenige Berater mit spezifischem Hintergrundwissen und Kommunikationskompetenzen
- ! Berater kennen weitere Unterstützungsangebot für Hörgeschädigte häufig nicht.
- ! Materialien sehr textlastig und nicht hörgeschädigtengerecht

#### Integrationsämter / -fachdienste

- Informationen über Auswirkungen einer Hörschädigung
- Beratungsgespräche mit beiden Seiten bei Problemen
- Kommunikative Hilfen (Gebärdensprachdolmetscher)
- Finanzielle Hilfen
- Informationen über technische Hilfen u. Arbeitsplatzgestaltung
- Kollegenseminare
- ! Ausbilder und Azubis suchen hier eher selten Unterstützung, da die Angebote wenig bekannt sind.
- ! Andere Berater kennen die Angebote i.d.R. nicht.

#### Bildungszentrum für Hörgeschädigte in Essen

- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Stützunterricht
- sozialpädagogische Begleitung und Beratung
- ! Angebot nur für Azubis, bei denen das Erreichen des Ausbildungsziels gefährdet ist.

#### Kammern

- Ausbildungsberatung
- ! Berater haben i.d.R. keine hörgeschädigten-spezifische Kenntnisse
- ! Unterstützungsangebot für Hörgeschädigte weitgehend unbekannt

#### Bedarf an weiteren Maßnahmen

„Ich habe sicherlich Sachen falsch gemacht, die hätte ich anders machen können, wenn ich es gewusst hätte.“ (Ausbilderin)

„Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, das wäre, dass die Lehrer voll Gebärdensprache benutzen, dass ich das besser verstehe an der Berufsschule“ (Auszubildende)

„Ich würde gerne beiden Seiten mehr Sicherheit geben, gegenseitige Anforderungen und die Erwartungen des jeweils anderen klarer machen.“ (Expertin)

#### für alle

- Vernetzung der bestehenden Angebote

#### für Ausbilder

- Informationen über Auswirkungen einer Hörschädigung
- Infos z. hörbehindertengerechten Vermittlung v. Inhalten
- Verbesserung der Kommunikation

#### für Azubis

- Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten
- Ausgleich der Defizite im Grundlagenwissen und fachtheoretischen Wissen der Auszubildenden

#### für Berater

- Informationen über Hörschädigungen
- Verbesserung der Kommunikation / DGS-Kompetenz

#### **Handlungsmöglichkeiten**

1. Vernetzung der bestehenden Angebote
2. Schulungsangebote in modularer Form
3. Theoretische Ausbildung: Ursachenforschung
4. Intensivierung der Vorbereitung auf das Arbeitsleben durch die Schule

#### **Vorschläge für die Vernetzung der bestehenden Angebote**

- Schriftliche Informationen (Broschüre, Internetplattform)
- Verzeichnis aller zuständigen Ansprechpartner, Institutionen, Angebote
- Kurze Information zu Auswirkungen einer Hörschädigung etc
- Austauschforum für Ausbilder u. Berater
- Vernetzung über Berufsschule,
- automat. Einschalten d. Integrationsamts / IFDs bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen

#### **Vorschläge für Schulungsangebote in modularer Form**

##### Informationsveranstaltung

- Grundinformationen
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Ausbilder, Ausbildungsberater

##### Seminar für gl. Auszubildende

- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Kommunikationstraining
- Umgang mit Gebärdensprachdolmetschern

##### Seminar für gl. Azubis und deren Ausbilder

- Unterschiedl. Kommunikationsverhalten
- Übungen zur Kommunikation

- Rollen und Erwartungen
- Grundlegende Gebärden
- Strategien zur Unterweisung

#### **Literatur**

Becker, Claudia; Gelhardt, Anne. 2002. „Es braucht eben alles auch seine Zeit“. Zur Situation gehörloser Auszubildender und deren Ausbilder. In: *Das Zeichen* 17:64. 230-239

*Dr. Claudia Becker, Anne Gelhardt*

Universität zu Köln  
Seminar für Hör- und Sprachgeschädigtenpädagogik  
Klosterstraße 79 b  
50931 Köln  
e-mail: claudia.becker@uni-koeln.de